

Alte Farbe auf neuen Fassaden

Text **Thomas Klug, Keimfarben AG**
Bilder **Keimfarben AG**

Man sagt, jede Generation lächelt über die Väter, lacht über die Grossväter und bewundert die Urgrossväter. Es ist noch nicht allzu lange her, da wurde die klassische 2K-Silikatfarbe vom Farbenmarkt als «nicht mehr zeitgemäss und höchstens geeignet für die Denkmalpflege» abgetan.

Die energetische Sanierung der fünf Scheuchzerhofhäuser aus den 1920er-Jahren erhielt von der Stadt Zürich die Auszeichnung «Nachhaltiges Sanieren 2012».

Heute erfreut sich Keim-Purkristallat – man könnte sagen, die Urgrossmutter aller Industriefarben – zunehmender Beliebtheit, auch für den Einsatz auf modernsten Fassaden – wie sich am Beispiel Scheuchzerhof in Zürich zeigt.

Der Scheuchzerhof gehört zur Bau-genossenschaft Oberstrass in Zürich (BGO), die im gleichnamigen Quartier zahlreiche Objekte unterhält. Au-

genfällig ist die lange Häuserreihe entlang der Winterthurerstrasse, die mit einem Farbkonzept in markanten Orange-Rot-Tönen das Stadtbild bereichert. Sämtliche Fassaden mit ihren Mischuntergründen wurden zwischen 2008 und 2010 mit Keim-Soldalit renoviert. Im Zuge des Sanierungsprogrammes «Wohnen 2010plus» stand als letztes Objekt der Genossenschaft





Charakteristisch für das Dämmsystem des Scheuchzerhofes ist ein dickschichtiger mineralischer Putzaufbau, kombiniert mit der zweikomponentigen Reinsilikatfarbe Keim-Purkristalat.

der Scheuchzerhof auf dem Programm. Die fünf Häuser aus den 1920er-Jahren wurden energetisch saniert und erfüllen nun sogar die Anforderungen für Minergie-Neubauten. Es sollte für die kommenden 40 Jahre «das Beste und Schönste» aus den Häusern geholt werden (O-Ton BGO).

Das Architekturbüro «Team 4» aus Zürich entschied sich zusammen mit der Bauleitung der BGO bei der Sanierung für das Wärmedämmverbundsystem «AquaRoyal PK», welches in einer Zusammenarbeit zwischen der Sarna-Granol und der Keimfarben AG entwickelt wurde. Charakteristisch für dieses Dämmsystem ist der dickschichtige mineralische Putzaufbau aus dem

Hause Sarna-Granol AG, kombiniert mit der zweikomponentigen Reinsilikatfarbe Keim-Purkristalat. Was dem Betrachter des Scheuchzerhofes sofort ins Auge fällt, ist das kristalline Leuchten der Farbe, das die recht raue und leicht bewegte Putzstruktur kontrastreich unterstützt.

Nicht sichtbar, aber ökologisch entscheidend, ist der hydroaktive (sorptionsfähige) und biozidfreie Aufbau der sorgfältig aufeinander abgestimmten mineralischen Schichten. Sicher mit ein Grund, warum der Scheuchzerhof die Auszeichnung «Nachhaltiges Sanieren 2012» von der Stadt Zürich verliehen bekam. So manifestieren sich am Scheuchzerhof die Qualitäten soliden Maurer- und Malerhandwerks nicht nur in besonders ästhetischer, sondern auch in ökologischer Weise. Solche Handwerkskunst hat Zukunft. Keim liefert gerne die Mineralfarbe und das technische Know-how dazu – wie schon seit Urgrossmutters Zeiten. ■

Keimfarben AG

Telefon 071 737 70 10

www.keim.ch

Bauherr BGO Baugenossenschaft Oberstrass, Zürich

Farbkonzept Andrea Burkhardt, Zürich

Architekturbüro Team 4, Zürich

Wärmedämmsystem AquaRoyal PK, Sarna-Granol AG und Keimfarben AG

Verarbeiter SMGV-Mitglied Schwaninger AG, Beringen